

SW-Effekte (3)

Freeware: IrfanView (Windows, portabel – ZIP laden und Plugins laden, Plugins in den gleichnamigen IrfanView-Unterverzeichnis entpacken)

Bezug: <http://www.irfanview.com/>

Durchführung:

Echte Schwarzweiß-Fotos beinhalten nur zwei Farben, nämlich Schwarz und Weiß (genau genommen sogar nur Schwarz, weil auf Weiß gedruckt wird). Derartige Aufnahmen sind für die Datenübertragung (WAP-Handys) erforderlich oder auch im Zeitungs- und Buchdruck. Dort werden dem Auge durch unterschiedlich dicht beieinander sitzende Rasterpunkte Graustufen vorgegaukelt, obwohl die Druckplatte doch nur die Zustände „Farbe“ und „keine Farbe“ kennt. Echte SW-Aufnahmen lassen sich durch das Dithering bzw. durch die Reduktion auf zwei Farben erzeugen. Sie haben den Vorteil, dass man sie ohne zusätzlichen Aufwand direkt in ein PDF-Manuskript integrieren und zum Druck geben kann (bspw. Books On Demand o. a.). Allerdings zeigt die Praxis, dass das direkte Dithering eines Farbbildes eher schlechte (da zu dunkle und detailarme) Ergebnisse liefert. Mit einem Trick - nämlich der vorgeschalteten Überführung in Graustufen - lässt sich das Resultat merklich verbessern. Wichtig: Zu dithernde Fotos müssen **zuvor einer selektiven Belichtungskorrektur unterzogen** worden sein; auch **eine allgemeine Belichtungskorrektur** hinsichtlich leichter Überbelichtung ist von Vorteil.



Druckplattenraster (REM, *110)

Praxis, dass das direkte Dithering eines Farbbildes eher schlechte (da zu dunkle und detailarme) Ergebnisse liefert. Mit einem Trick - nämlich der vorgeschalteten Überführung in Graustufen - lässt sich das Resultat merklich verbessern. Wichtig: Zu dithernde Fotos müssen **zuvor einer selektiven Belichtungskorrektur unterzogen** worden sein; auch **eine allgemeine Belichtungskorrektur** hinsichtlich leichter Überbelichtung ist von Vorteil.



Original (belichtungskorrigiert)



Zwischenstufe Graustufenbild



Ergebnis SW-Bild

IrfanView starten und mit „Datei/ Öffnen“ das Originalbild einlesen. „Bild/ In Graustufen umwandeln“ wählen, danach „Bild/ Farbtiefe reduzieren.../ 2 Farben“ selektieren. Das Häkchen vor „Floyd-Steinberg-Dithering verwenden“ muss dabei gesetzt sein. Ergebnis mit „Datei/ Speichern unter...“ sichern.

Beachten: Es empfiehlt sich, hier mit relativ großen Fotos zu arbeiten und **erst ganz zuletzt das Foto zu skalieren**. Es gewinnt dadurch an Schärfe, weil die Rasterpunkte dichter zusammen rücken. Die Auflösung für den Buchdruck muss maschinentechnisch bedingt mindestens 600 dpi (besser 1200 dpi) betragen, sonst sieht es gedruckt ausgefranst oder verschmiert aus - daher im Bedarfsfall beim Runterskalieren diese Auflösung einstellen.



Zum Vergleich: Direkt nach SW umgesetztes Farbfoto.